

Berliner

Börsen-Zeitung.

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis:

Vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn...

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: Für England in London bei Aug. Siegle...

Bestellungen werden angenommen bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen: Vordrings-Anzeiger, Hotels- und Bäder-Anzeiger...

Insertions-Gebühr:

Die viergespaltene Zeile 50 Pf. Reklametitel 1 Mk.

Fernsprecher: Amt I, Nr. 243.

Telegramm-Adresse: Börsenkronen.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8. Kronenstrasse Nr. 37. Annahme der Inserate: In der Expedition.

Inhalts-Verzeichnis.

Hauptblatt.

Beschluss des Börsen-Vorstandes. Mitteilung der Zulassungsstelle. Börse. Getreidemärkte. Einflußscheinordnung...

Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes, Abt. Fondsörse. Wasser- und Cementfabriken Mark. Herr Geh. Kommerz.-Rat Wilhelm Herz.

Generalleutnant von Linsingen. Anknüpft des Grafen Zeppelin in Berlin.

I. Beilage.

Kurszettel. Deutsches Bankier-Buch.

II. und III. Beilage.

Der Kaiser. General der Infanterie von Heeringen zum Kriegsminister ernannt. Fürst Bülow und seine Zeit. Unstimmigkeiten in der Zentrums-partei. Koburg, Reichstagsersatzwahl. Breslau, sozialistische freie Jugend-organisation. Bräutermünzgewinn.

IV. Beilage.

Erregung der türkischen Bevölkerung gegen Griechenland. Menähe am Yemen. Gelechts bei Penon. Schrittwechsel zwischen dem Rektor der Handelshochschule und dem Staatssekretär des Innern. Serbischer Minister-Präsident Pachitch und Exc. v. Reichenau in Berlin angekommen. Rätselhafter Selbstmord. Vom Kunstschildern angeschossen. Erhöhung der Cédula-Emission. Société générale belge-argentine Antwerpen. Kohlen-, Kokes- und Brikketversand des Ruhrbezirkes. Eisenmarkt. Eisenhütten-Aktien-Verein Dülldingen. Aktiengesellschaft Deutsche Kaliwerke, Bernierrode (Unterreichsfeld). Norddeutscher Lloyd, Wilhelm Greve. Compagnie des Produits Kemmerich

Arbeitsmarkt.

V. Beilage. Lauban-Görlitz, Görlitz-Kohlfurt, Kohlfurt-Lauban und Lauban-Marklissa, elektrischer Bahnbetrieb. Frankfurt a. M., Festmahl für Major von Parseval. Austausch des Luftschiffes „Z II“ mit „Z I“ in Metz. Beschließung eines deutschen Ballons durch russische Grenzsoldaten. Braunschweig, Eisenbahnunglück. St. Moritz, Schmucksachen gestohlen. Generalstreik in Schweden.

Vereinigte bulgarische Tabakfabriken, Sofia. Verband deutscher Jute-Industrieller. Preisentwicklung der Baumwollgarne und-Gewebe. Luxemburg, Hochöfen- und Stahlwerke-Akt.-Ges. zu Rümelingen. Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges.

Hierzu als II. und III. Beilage:

Deutsches Bankier-Buch (Seite 577 bis 608).

Berlin, den 12. August.

Beschluss des Börsen-Vorstandes. Auf Grund § 39 des Börsengesetzes sind zum Börsenhandel zugelassen:

- 1) 150 000 Mk. 4 % Rentenbriefe der Provinz Posen (Doppelbuchstaben AA-EE und FF bis KK) und sind hierüber gleich den alten Stücken. Maklergruppe: Goldstein-Füsch. 2) 11 500 000 Mk. 4 % Hessische Staatsanleihe v. J. 1909 Serie XI unkündbar bis zum Jahre 1918. Maklergruppe: Koehler-Weber.

Mitteilung der Zulassungsstelle. Von der Berliner Handels-Gesellschaft, der Deutschen Bank und dem A. Schaffhausen'schen Bankverein, hier, ist der Antrag gestellt worden: nom. 3 000 000 Mk. neue Aktien der Berlin-Anhaltischen Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft zu Berlin (3000 Stück über je 1000 Mk. No. 10251-13250), zum Börsenhandel an der hiesigen Börse zuzulassen.

Der bisherige Verlauf, der wegen der Kreta-Angelegenheit geführten diplomatischen Verhandlungen, hat die Meinung derjenigen Recht gegeben, welche von Anfang an überzeugt waren, dass aus dieser Affäre ernste politische Entwicklungen nicht entstehen würden. Die Nachricht, dass der türkische Ministerrat sich durch die griechische Antwortnote befriedigt erklärt hat und dass auch das jungtürkische Komitee in Saloniki keine Einwendungen dagegen erheben will, hat die letzten an die kritische Angelegenheiten geknüpfte Bedenken beseitigt, und die Börse überlässt sich dementsprechend heute mit gehobenen Vertrauen der günstigen Disposition, welche an den letzten Tagen schon in der Ausdehnung des Geschäftes und in der Bewegung der Kurse Ausdruck gefunden hatte. Unterstützt wird die Festigkeit des hiesigen Marktes sehr erheblich durch die Haltung der New-Yorker Börse, an welcher gestern trotz starker Gewinnrealisationen und kräftiger Angriffe der Kontinenten die Aufwärtsbewegung namentlich der Stahl- und Kupferwerte weitere Fortschritte gemacht hat, wobei der Verkehr sich außerordentlich lebhaft gestaltete. Dementsprechend hat sich in London die Aufwärtsbewegung der Metallpreise fortgesetzt, in Paris haben besonders Rio-Tinto-Aktien und Goldminenwerte erhebliche Kurssteigerungen erfahren, und da der Geldstand andauernd überaus flüssig bleibt und die Erntennachrichten von

überall her höchst erfreulich lauten, so glaubt man auf eine längere Dauer der zurzeit im Zuge befindlichen Aufwärtsbewegung rechnen zu dürfen, wenn auch aus den Industriebezirken noch immer über den niedrigen Stand der Preise geklagt wird. Mehr noch als die betriebsmäßige Spekulation scheint das Kapitalistenpublikum jetzt von der Hoffnung erfüllt zu sein, dass auch in Bezug auf die Preisgestaltung bald ein durchgreifender Umschwung sich vollziehen werde, denn gerade aus diesen Kreisen lagen heute wieder außerordentlich zahlreiche Kaufordere für alle Arten von Industrieeffekten vor, und diesem Umstande ist es vornehmlich zuzuschreiben, dass die Kurse fast durchweg weiter avancieren konnten. Vornehmlich war es der Montanaktien-Markt, auf welchem die vorstehend geschilderte Auffassung, welcher die Auslassungen des neuesten „Iron Age“-Berichtes Vorschub leisten, tatsächlich in Erscheinung trat. Für Aktien der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks-Gesellschaft, von deren demnächst zur Veröffentlichung gelangenden Rechnungsabschluss für das verflossene Jahr wieder viel Gutes erzählt wurde, für Phönix- und Dortmund-Union-Aktien bekundete sich ungemein reger Begeh und die Kurse dieser Papiere stellen sich ansehnlich höher. Feste Haltung zeigten auch die übrigen Montanefekten, doch erlangten die Umsätze darin nicht so große Ausdehnung wie in den vorgenannten. Zahlreiche Kaufaufträge aus der Provinz waren auch für andere Industrie-Effekten eingegangen, insbesondere für Aktien von Maschinenfabriken, Elektrizitätswerken und Zuckerfabriken, deren Kurse daraufhin beträchtliche Besserungen erfuhr. Für Kolonialwerte machte sich heute weniger Interesse als an den letzten Tagen bemerkbar, doch konnten die Kurse sich ungefähr auf gestrigem Niveau behaupten. Auf dem Eisenbahnaktien-Markt wurden Canada Pacific- und Baltimore and Ohio-Aktien zu steigenden Kursen ziemlich viel gehandelt, auch für Aktien der Italienischen Meridionalbahn und der Prince-Henri-Bahn trat zeitweise regeres Interesse auf, doch konnten diese Papiere sich auf dem höchsten Standpunkt nicht ganz behaupten. Bankpapiere begegneten durchweg lebhafter Nachfrage, von der besonders Berliner Handels-Gesellschaft-Anteile, Aktien der Darmstädter Bank, der Nationalbank für Deutschland und die Russische Bank profitierten. Unter den ausländischen Staatspapieren, welche seit sämtlich Kursbesserungen aufwiesen, zeichneten sich besonders russische Anleihen durch lebhafteste Umsätze aus. Das einzige Gebiet, welchem die animierte Stimmung der Kapitalisten keinen Vorteil brachte, war der Markt der deutschen Fonds, der andauernd unter dem Druck der Befürchtung steht, dass die Finanzreform die Notwendigkeit der Aufnahme

neuer Anleihen noch nicht ausgeschaltet haben dürfte. Auf dem Geldmarkt ging der Privatdiskont auf 2 % zurück, täglich fälliges Geld war zu 2 1/2 à 2 % zu haben. Ausländische Wechsel blieben meist unverändert. Auszahlung Petersburg wurde zu ca. 216,50 gehandelt.

Ebenso wie an den gestrigen europäischen Getreidemärkten trat auch in Amerika eine leichte Erholung von den scharfen Rückschlägen der letzten Zeit ein. Andere Gründe als die naturgemäße Reaktion lagen zunächst drüber nicht vor, denn die Exportfrage schwieg nach wie vor und die Ablieferungen der Farmer waren nicht unerhebliche. So kamen gestern an die Hauptplätze des Westens an Winterweizen 469 000 Bushels gegen 324 000 am gleichen Tage des Vorjahres und 701 000 Bushels Frühjahrweizen gegen 541 000 vor einem Jahr. Dagegen ist bemerkenswert, dass die Ansprüche der Inlands-Müllerei in den Vereinigten Staaten sich wieder zu heben beginnen. So melden die unter statistischer Kontrolle stehenden grossen Mühlen in Minneapolis Superior Duluth und Milwaukee eine Wochenproduktion an Weizenmehl von 265 000 Barrels gegen 214 200 in der Woche zuvor, die feste Tendenz in Minneapolis fand daher in Chicago besondere Aufmerksamkeit. Der Beginn des heutigen Marktes war wieder ziemlich fest, beeinflusst durch die höheren amerikanischen Notierungen und durch mancherlei Deckungen, die sich für Weizen im Lieferungsmarkt zeigten. Im Uebrigen fehlte es aber an Unternehmungslust, da Russland seine Forderungen nicht erhöht hat und der Absatz an den Konsum nach wie vor stockt. Als daher später mehr Angebot für Lieferung in den Markt trat, ermattete die Haltung wieder. Für Roggen war das Angebot auf Abladung, das seit gestern noch zu ziemlichen Umsätzen geführt hat, weniger reichlich. Nach sofort zu verladender Bahnware zeigt sich weitere Frage. Im Lieferungs-geschäft wurden anfänglich höhere Preise bezahlt, doch vermochten sich diese im Verlaufe nicht immer zu behaupten. Hafer in neuer Ware auf Abladung stark offeriert, wodurch die Gebote der Händler sich wieder niedriger als gestern stellten. Nahe Lieferung durch etwas Deckungsfrage befestigt. Gerste kam in russischer Ware wieder zu grösseren Abschlüssen. Mais in den Laplata-Forderungen fest; die Zufuhren nach hier sind ziemlich ansehnlich. Mehl auf Lieferung schwach, Rüböl matt.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, September 219-219 1/2 bis 219 1/2, Oktober 216 1/2-217 1/2-217, Dezember 214 1/2-214 1/2-214 1/2. Roggen, neuer märkischer 175-177 ab Bahn und frei Mühle. Hafer, märk. mecklenb., pomm., preussischer, posenscher und